

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postparaffen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 100.

Samstag 13. Dezember 1930

Jahrgang XXXIX.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 5. Dezember. — Stadtsenat vom 25. November. — Bezirksvertretungen: Neubau vom 20. November, Simmering vom 19. November. Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Eine Studie über die Arbeitslosenfrage. Marktbericht vom 1. bis 7. Dezember. — Baubewegung vom 10. bis 12. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 5. Dezember 1930, 4 Uhr 48 Min.
nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und VB. Hof.

1. Die GRe. Udele Bartisal, Grünfeld, Hammerschmid, Jenschil und Schön sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß er an Stelle des GRe. Stein das Ersatzmitglied Richard Fränkel, an Stelle der GRe. Zimmerl und Ellend die Ersatzmitglieder Dr. Franz Arnold und Josef Geiger, an Stelle des verstorbenen GRe. Kummelhardt das Ersatzmitglied Dr. Ignaz Stowasser und an Stelle des GRe. Böhm das Ersatzmitglied Marie Schuller in den Gemeinderat einberufen hat.

Die GRe. Fränkel, Dr. Arnold, Geiger, Dr. Stowasser und Marie Schuller legen das Gelöbniß gemäß § 18 der Stadtverfassung ab.

3. An Stelle des GRe. Kummelhardt wird GRe. Dr. Stowasser in den Gemeinderatsausschuß I, an Stelle des GRe. Zimmerl wird GRe. Stöger in den Gemeinderatsausschuß II, an Stelle des GRe. Stöger wird GRe. Dr. Franz Arnold in den Gemeinderatsausschuß III, an Stelle des GRe. Böhm wird GRe. Marie Schuller in den Gemeinderatsausschuß IV, an Stelle der GRe. Böhm und Ellend werden die GRe. Fränkel und Geiger in den Gemeinderatsausschuß V, an Stelle des GRe. Alt wird GRe. Max Wagner in den Gemeinderatsausschuß VI und an Stelle des GRe. Stein wird GRe. Cejchan in den Gemeinderatsausschuß VIII gewählt.

4. An Stelle der GRe. Kummelhardt und Stein werden die GRe. Dr. Stowasser und Rogler in die gemeinderätliche Personalkommission für die Angestellten der Hoheitsverwaltung gewählt.

5. An Stelle des GRe. Stein wird GRe. Hofbauer in die gemeinderätliche Personalkommission für die städtischen Unternehmungsangestellten gewählt.

6. An Stelle des GRe. Kummelhardt wird GRe. Holaubek zum Mitgliede des Ausschusses des Deutschösterreichischen Städtebundes gewählt.

7. An Stelle des GRe. Alt wird BRe. Matthias Hermann zum Mitgliede des Beirates der Zentralsparkasse, Zweiganstalt Favoriten, und an Stelle des Herrn Fritz Bachler wird Hofrat BRe. Ludwig Dragan zum Mitgliede des Beirates der Zentralsparkasse, Zweiganstalt Währing, gewählt.

8. An Stelle des GRe. Stein wird GRe. Fischer in den Beirat der Braunkohlenbergbaugewerkschaft Zillingdorf gewählt.

9. Adolf Steinmayer, Bindergehilfe, 13. Hollergasse 39, wird zum Delegierten und Eduard Popp, Bindergehilfe, 12. Schneiderhangasse 11, wird zum Ersatzmann in den Schulausschuß der fachlichen Fortbildungsschule für Fabrikarbeiter gewählt.

10 bis 21. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2 bis 5, 7, 9 bis 11, 13 bis 15 und 17 werden auf Grund des § 23 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatte GRe. Weisser:

10. P. Z. 2535, P. 2. Für die Errichtung einer Bedürfnisanstalt im Kesselpark im 4. Bezirk nächst dem Kinderspielplatz an der Wiedner Hauptstraße werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, betreffend die Festsetzung von Parkschutzbereichen aufgehoben.

Berichterstatte GRe. Berman:

11. P. Z. 2537, P. 3. In Ergänzung des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Juli 1930, P. Z. 1461, M. Abt. 54, 1489, wird die Rochusgasse im 3. Bezirke in dem Teile zwischen der Pfarrhofgasse und der Ungargasse gemäß § 78 der Bauordnung für Wien als Geschäftstraße bezeichnet. Im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 54, 3515/30, sind die Hausfronten der Rochusgasse, an denen sich die Begünstigungen des § 78 der Bauordnung auswirken, durch braune Lasterung hervorgehoben.

12. P. Z. 2538, P. 4. In Aenderung des genehmigten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden gemäß § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Behufs Schaffung einer kleinen platzartigen Erweiterung zwischen der Zieglergasse und Brücklgasse, Lerchenfelder Straße und Badhausgasse im 7. Bezirke werden die im Plane Nr. 123 (der M. Abt. 54, Z. 3437/30, Beilage 8a) rot eingezeichneten, geschrafften und mit den Buchstaben f g h i beschriebenen Linien als neue Baulinien festgesetzt; demgemäß werden die im

Plane rot eingezeichneten und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Als zukünftige Straßenhöhen werden die im Plane blau eingeschriebenen Zahlen bestimmt.

3. Als Plangebiet haben die Grundflächen zwischen Lerchenfelder Straße, Zieglergasse, Badhausgasse und Schottenfeldgasse zu gelten.

4. Dieser Baublock gilt als Wohngebiet der Bauklasse IV.

13. P. Z. 2539, P. 5. In teilweiser Abänderung und Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden gemäß § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gebiet zwischen der Favoritenstraße, Kenergasse, Laaer Straße und projektierten Gürtelstraße im 10. Bezirke, einschließlich der genannten Straßenzüge (Plangebiet I) werden die rot eingezeichneten und geschrafften Linien als Baulinien neu festgesetzt; demgemäß werden die im Plane schwarz eingezeichneten, geschrafften und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Hinter den Baulinien sind die durch grüne Lasierung hervorgehobenen und als Vorgärten bezeichneten Grundstreifen dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einer, in gefälligen Formen gehaltenen, den Durchblick nicht behindernden Abfriedung abzugrenzen.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingetragenen Ziffern zu gelten.

4. Die Ausgestaltung der Laaer Straße hat nach dem im Plane der M. Abt. 54 eingetragenen Querprofil zu erfolgen.

5. Das Plangebiet hat als gemischtes Baugebiet der Bauklasse IV zu gelten.

6. Der Bebauungsplan für das Gebiet östlich der Laaer Straße in dem Teile zwischen der Studlichgasse und der verlängerten Absberggasse (Plangebiet II) muß ebenfalls einer teilweisen Umarbeitung unterzogen werden. Aus diesem Grunde werden vorläufig auch für das Plangebiet II die im Plane schwarz eingezeichneten, geschrafften und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien außer Kraft gesetzt.

14. P. Z. 2541, P. 7. In Abänderung des genehmigten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das von der Straße entlang dem Simmeringer Friedhofe, dem Seeschlachtweg, der Brambillagasse und der Kaiser-Ebersdorfer Straße im 11. Bezirke umschlossene Plangebiet werden im Sinne des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Der im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 54, Z. 3413/30, durch blaue Schraffen bezeichnete Baublock an der Brambillagasse und dem Seeschlachtweg im 11. Bezirke wird als Industriegebiet bestimmt.

2. Der im selben Plane durch gelbe Schraffen hervorgehobene Baublock wird als Wohngebiet der Bauklasse II mit geschlossener Bauweise festgesetzt.

3. Die im selben Plane rot gezogenen und geschrafften Linien werden als neue Baulinien, die rot gezogenen einfachen Linien als neue vordere Baufluchtlinien bestimmt. Die im Plane schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien werden als Baulinien aufgelassen.

4. An den im Plane durch grüne Lasierung bezeichneten Stellen sind Vorgärten von mindestens 5 m Tiefe herzustellen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit gefällig aussehenden, die freie Durchsicht nicht behindernden Gittern abzuschließen.

5. Die Gasse 4 ist nach dem im Lageplan mit violetter Farbe eingetragenen Querschnitt auszugestalten.

Berichterstatter GR. Breitner:

15. P. Z. 2552, P. 9. Die im 14. periodischen Bericht aus 1930 (Beilage Nr. 142) enthaltenen Zusätze

und Kredite werden gemäß § 102 der Gemeindeverfassung zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Brocznyer:

16. P. Z. 2558, P. 10. Die im Jahre 1928 nicht verwendeten Beitragsleistungen der städtischen Straßenbahnen, der städtischen Elektrizitätswerke, der städtischen Gaswerke und des Brauhauses der Stadt Wien zum Dienst der 1902er-Anleihe und der Fundationanleihe vom Jahre 1923 sind diesen Unternehmungen rückzubergüten.

Zur Deckung dieser Auslagen im Gesamtbetrage von 216.261.30 S wird für das Jahr 1930 ein Kredit in gleicher Höhe bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabe-rubrik 204/5 „Rückvergütung nicht in Anspruch genommener Beitragsleistungen der städtischen Unternehmungen zum Anlehensdienst“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

Wenn sich jedoch bei Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben sollten, die für diesen Kredit Deckung bieten, so ist er in den Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Berichterstatter GR. Heß:

17. P. Z. 2555, P. 11. Anlässlich des 40jährigen Gründungstages der Genossenschaft der Papier-, Zeichen- und Schreibwarenhändler Wiens wird für den Unterstützungsfonds der Genossenschaft ein Betrag von 3000 S gewidmet.

Berichterstatter GR. Thaller:

18. P. Z. 2556, P. 13. Der Adalbert Stifter-Gesellschaft wird für die Errichtung einer Adalbert Stifter-Gedenktafel an dem Hause 1, Seitenstettengasse 2, eine Subvention von 300 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Weber:

19. P. Z. 2554, P. 14. Dem österreichischen Verband für Wohnungsreform wird für die Beteiligung an der im Mai 1931 beginnenden internationalen Ausstellung für Städtebau- und Wohnungswesen in Berlin eine Subvention von 30.000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

20. P. Z. 2293, P. 15. Folgende auf Grund des § 99 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. Mai 1930, P. Z. 1080, werden zur Deckung der im Rechnungsabluß pro 1929 des Betriebes „Gemeindefriedhöfe“ einzustellenden Rücklagen für die Ausgestaltung des Betriebes für das Jahr 1929 nachstehende Kredite, und zwar für die Unterteilung „Friedhöfe“ in der Höhe von 261.300 S, für die Unterteilung „Feuerhalle“ in der Höhe von 60.900 S, für die Unterteilung „Gärtnerei“ in der Höhe von 20.700 S, für die Unterteilung „Steinmehwerkstätte“ in der Höhe von 9900 S bewilligt, die auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Rücklagen für die Ausgestaltung des Betriebes“ der vorgenannten Unterteilungen des Sondervorschlages Nr. 24 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabe-rubrik 334/1) zu verrechnen sind und in Mehreinnahmen, beziehungsweise Minderausgaben bei den bezüglichen Unterteilungen des vorerwähnten Sondervorschlages ihre materielle Deckung finden.

Berichterstatter GR. Rzehak:

21. P. Z. 2617, Z. 17. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage im 11. Bezirke, Fuchsröhrenstraße, wird nach den Plänen des Ziv.-Arch. Rudolf Perthen genehmigt. Die Kosten werden voraussichtlich 1.320.000 S, die Anzahl der dadurch geschaffenen Wohnungen 96 betragen. 2. Die Bewilligung für die Errichtung einer Wohnhausanlage im 11. Bezirke auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften



WAGNER
LINOLEUM

WIEN, HOHERMARKT 3
TELEPHON: U 2 0 2 1 8

DER HYGIENISCHE
PRAKTISCHE
PREISWERTE
SCHÖNE BODEN
DER ZEITGEMÄSSEN
WOHNUNG

247

Einl.-Z. 1815, Grundstück 1786/4, Einl.-Z. 1816, Grund-
stück 1786/5, Einl.-Z. 1817, Grundstück 1786/6, Einl.-
Z. 1818, Grundstück 1786/7 und Einl.-Z. 1819, Grund-
stück 1786/8 und auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle
Grundstück 1786/53, sämtliche in der Katastralgemeinde Sim-
mering gelegen, an der Fuchsröhrenstraße und Wilhelm Otto-
Straße wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift
des Magistrates gemäß § 133 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter **G. R. Richter:**

22. P. Z. 2677, P. 18. Der Entwurf für die Verlegung
von 250—100 mm Hochquellrohrleitungen im Ver-
orgungsgebiete des Behälters Steinhof im 13. und
16. Bezirke wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von
260.000 S genehmigt. Von diesem Betrage sind 30.000 S auf
Ausgabsrubrik 517/1 des Hauptvoranschlags für das Jahr 1930
(Post 2 k des Sondervoranschlags Nr. 42) bedeckt, während der
Restbetrag per 230.000 S im Hauptvoranschlag für das
Jahr 1931 sicherzustellen ist.

Berichterstatter **G. R. Schneider:**

23. P. Z. 2675, P. 19. Der Neubau von Hauptun-
ratskanälen in der Veitingergasse, unbenann-
ten Gasse 1 und 2 und im öffentlichen Wege in der
Sommerhagenau im 13. Bezirke zur Kanalisierung der
Verbandsiedlung wird mit dem bedeckten Kostenerfordernis von
95.000 S genehmigt.

24. P. Z. 2676, P. 20. Der Neubau eines Haupt-
unratskanales in der Jagdschloßgasse (Lacken-
bacheinwölbung) vom bestehenden Schotterfang bei Jagdschloß-
gasse 63 bis zur Veitingergasse im 13. Bezirke wird mit dem be-
deckten Kostenerfordernisse von 115.000 S genehmigt.

Berichterstatter **G. R. Kofrda:**

25. P. Z. 2386, P. 1. Folgende auf Grund des § 93 der
Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich ge-
nehmigt: Der Magistrat wird ermächtigt, bei der ersten Streit-
verhandlung über die Festsetzung der Entschädigung für die von
Dr. Josef Grünbergs Besitzvorgänger unentgeltlich abgetretenen
Platzgründe, soweit sie Baugrund geworden sind, eine
Entschädigung von 50 S/m² und für die gegen feiner-
zeitige Schadloshaltung abgetretenen Platzgründe, soweit sie
Baugrund geworden sind, eine Entschädigung von 33·33 S/m²
anzuerkennen, auf Grund dieser Anerkennung ein Teilurteil zu
erwirken und für den Fall, als dies erreicht werden könnte, diesen
Betrag bei Gericht zu hinterlegen.

(Redner: **G. R. Binder.**)

26. P. Z. 2553, P. 12. Die Gemeinde Wien übt das ihr
auf Grund des bisherigen Aktienbesitzes der **Deutjchöf**er-

reichischer Wirtschaftsverband für den Vieh-
verkehr A.-G. anlässlich der Kapitalserhöhung von
500.000 S auf 1.000.000 S zustehende Bezugsrecht auf
5000 Stück junge Aktien à Nominale 50 S zum Bezugspreise
von je 80 S aus. Weiters übernimmt die Gemeinde Wien auch
noch den auf ihr Bezugsrecht entfallenden Teil der Emissions-
kosten einschließlich der Bezugsrechtsteuer.

Für das im Voranschlag nicht vorgefehene Erfordernis in
der Höhe von 400.000 S zuzüglich der ziffernmäßig noch nicht
feststehenden Emissionsgebühr wird für 1930 ein neuer Kredit
bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabsrubrik 206/7
„Beteiligung an der Deutjchösterreichischer Wirtschaftsverband
für den Viehverkehr A.-G. (Kapitalserhöhung)“ zu verrechnen
ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die zu
Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird,
verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rech-
nungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben
sollten, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese
Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben
zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Redner: **G. R. Rumschat;** dieser auch zur tatsächlichen Be-
richtigung.)

27. P. Z. 2668, P. 24. Der Wiener Bürger-
spitalfonds überläßt der Gemeinde Wien zum Zwecke der
Errichtung eines Wohnhausbaues und von Siedlungsanlagen
behufs Verbesserung der Wohnverhältnisse der minderbemittelten
Bevölkerung die nachstehenden Liegenschaften:

Einl.-Z. 330, Kat.-Parz. 580, Wiefe, im Ausmaße von 4258 m²,
Einl.-Z. 330, Kat.-Parz. 584, Wiefe, 1072 m², Einl.-Z. 330, Kat.-Parz. 585,
Wiefe, 6406 m², Einl.-Z. 335, Kat.-Parz. 574, Wiefe, 5028 m², Einl.-
Z. 336, Kat.-Parz. 575, Wiefe, 3046 m², Einl.-Z. 336, Kat.-Parz. 576,
Wiefe, 1518 m², Einl.-Z. 337, Kat.-Parz. 577, Wiefe, 3151 m², Einl.-Z. 337,
Kat.-Parz. 578, Wiefe, 2942 m², Einl.-Z. 337, Kat.-Parz. 579, Wiefe,
2949 m², Einl.-Z. 339, Kat.-Parz. 581, Wiefe, 2805 m², Einl.-Z. 339,
Kat.-Parz. 582, Wiefe, 2823 m², Einl.-Z. 339, Kat.-Parz. 583, Wiefe,
3442 m², Einl.-Z. 341, Kat.-Parz. 586, Wiefe, 4510 m², Einl.-Z. 401,
Kat.-Parz. 615, Wiefe, 867 m², Einl.-Z. 401, Kat.-Parz. 616, Weide,
406 m², Einl.-Z. 401, Kat.-Parz. 617, Wiefe, 928 m², Einl.-Z. 402, Kat.-
Parz. 618, Wiefe, 342 m², Einl.-Z. 402, Kat.-Parz. 619, Weide, 162 m²,
Einl.-Z. 402, Kat.-Parz. 620, Wiefe, 719 m², Einl.-Z. 403, Kat.-Parz. 621,
Wiefe, 935 m², Einl.-Z. 403, Kat.-Parz. 622, Weide, 144 m², Einl.-Z. 403,
Kat.-Parz. 623, Wiefe, 144 m², Einl.-Z. 404, Kat.-Parz. 624, Weide,
126 m², Einl.-Z. 404, Kat.-Parz. 625, Wiefe, 1097 m², Einl.-Z. 405,
Kat.-Parz. 626, Wiefe, 1208 m², Einl.-Z. 405, Kat.-Parz. 627, Weide,
14 m², Einl.-Z. 406, Kat.-Parz. 630, Bauarea, 896 m², Einl.-Z. 406,
Kat.-Parz. 628, Garten, 403 m², Einl.-Z. 406, Kat.-Parz. 629, Garten,
158 m², Einl.-Z. 406, Kat.-Parz. 650, Garten, 475 m², Einl.-Z. 407, Kat.-
Parz. 631, Acker, 845 m², Einl.-Z. 407, Kat.-Parz. 632, Wiefe, 378 m²,
Einl.-Z. 408, Kat.-Parz. 633, Wiefe, 306 m², Einl.-Z. 408, Kat.-
Parz. 634/1, Acker, 893 m², Einl.-Z. 414, Kat.-Parz. 648, Acker, 3820 m²,
Einl.-Z. 414, Kat.-Parz. 649, Wiefe, 3593 m², Einl.-Z. 414, Kat.-Parz. 651,
Weide, 3431 m², Einl.-Z. 414, Kat.-Parz. 652, Wiefe, 5747 m² und
Einl.-Z. 415, Kat.-Parz. 653, Acker, 5586 m²,

**Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung**

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

**Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung**

zusammen Grundstücke im Ausmaße von 77.573 m², sämtliche Grundbuch Speising, unter nachstehenden Bedingungen:

1. Hiefür werden dem Wiener Bürgerhospitalfonds binnen drei Tagen nach Genehmigung durch den Wiener Gemeinderat 575.573 S gutgeschrieben.

2. Die mit diesem Geschäfte verbundenen Kosten und die allfällig zur Vorschreibung gelangenden Gebühren gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

Berichterstatter **G. R. K o h l**:

28. P. Z. 2670, P. 21. I. Die Gemeinde Wien kauft von Benno Janto die Liegenschaft des Grundbuches Landstraße Einl.=Z. 32, bestehend aus den Grundstücken 1911 mit 80'03 m² und 1912 mit 1189'17 m², zusammen somit Grundstücke im Ausmaße von 1269'20 m², um den Pauschalpreis von 38.076 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen jah- und lastenfrei übertragen.

2. Vom Kaufpreis ist der Betrag von 27.000 S binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Antrages durch den Gemeinderat gegen Vortage des Beschlusses über die angemerkte Rangordnung der Veräußerung, des einverleibungsfähig unterfertigten Kaufvertrages, sowie der Löschungsquittung für die auf der Liegenschaft haftende Saupost, der Rest des Kaufpreises binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig. Der Kaufpreis wird im Kaufvertrage vertragsmäßig quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung, das Vermittlungshonorar, sowie die Kosten der Lastenfreistellung der Grundbucheinlage und die Legalisierungskosten trägt der Verkäufer.

II. Falls bis zur Fälligkeit des Kaufpreises etwa noch Steuern, Gebühren und Abgaben vom Verkäufer rückständig sind, sind diese Rückstände bei Auszahlung des Kaufschillings in Abrechnung zu bringen.

Berichterstatter **G. R. K o p r i v a**:

29. P. Z. 2671, P. 22. Die Gemeinde Wien kauft von Theresia Presolly, vertreten durch Dr. Karl Treibl, Liesing, Ernst Häckl-Gasse 10, die Liegenschaft Einl.=Z. 643, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, bestehend aus dem Grundstück 873, Acker, im Ausmaße von 10.517 m² in den „Heuberggstätten“ im 10. Bezirke, um den Einheitspreis von 3 S/m² und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis von 31.551 S wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien, längstens aber binnen vier Wochen nach Fertigstellung des Kaufvertrages bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen jah-, lasten- und bestandfrei übergeben.

3. Beide Teile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die Verkäuferin leistet keine Gewähr, weder für ein bestimmtes Ausmaß, noch für eine bestimmte Bodenbeschaffenheit.

5. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten und Gebühren, die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien als Käuferin, die Kosten der Legalisierung der Unterschrift der Verkäuferin trägt die letztere.

Berichterstatter **G. R. P o k o r n y**:

30. P. Z. 2669, P. 23. Die Gemeinde Wien kauft von der Internationalen Transportgesellschaft A.-G. die Liegenschaften des Grundbuches Brigittenau: Einl.=Z. 3490, Grundstück 3154/1, im Katastralausmaße von 1886'84 m², Einl.=Z. 3491, Grundstück 3154/3, im Katastralausmaße von 1369'86 m², Einl.=Z. 3492, Grundstück 3154/4, im Katastralausmaße von 1195'53 m², Einl.=Z. 3493, Grundstück 3154/5, im Katastralausmaße von 1229'70 m², zusammen somit Liegenschaften im Katastralausmaße von 5681'93 m², samt den auf den Liegenschaften befindlichen Baulichkeiten um den Pauschalpreis von 165.000 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, sämtliche Räume mit Ausnahme von 11 Wohnungen geräumt, und sind mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten vollkommen jah- und lastenfrei zu übertragen.

2. Der Kaufpreis ist binnen 14 Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien, jedoch erst nach geräumter Uebergabe der Betriebsräume und der Wohnung, die der ehemalige Depotleiter Oberinspektor Weinreb innegehabt hat, bar zu bezahlen. Der Kaufpreis wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien.

Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten trägt die Verkäuferin.

Berichterstatter **G. R. B e r m a n n**:

31. P. Z. 2540, P. 6. Im Sinne der Bestimmungen des § 1 der Bauordnung für Wien werden in Festsetzung des Flächenwidmungsplanes (§ 4 der Bauordnung) folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in den Plänen der M. Abt. 54, Z. 789/30, durch braune Färbung hervorgehobenen Grundflächen a an der Lagenburger Straße und Windenstraße im 10. Bezirke, b an der Rindlerstraße im 16. Bezirke und c an der Heidesstraße im 11. Bezirke auf der Simmeringer Haide werden als Erholungsgebiete bestimmt und für die Anlage von Sportplätzen gewidmet.

2. Die diese Erholungsgebiete umschließenden, in den Plänen grün gezogenen und geschrafften Linienzüge werden als Straßenfluchtlinien und die grün gestrichelten Linien als Grenzfluchtlinien bestimmt.

3. Die Einbeziehung der an den Ruzsdorfer Athletiksportklub verpachteten Grundflächen zwischen der Grinzinger Straße und der Hammerschmidtgasse im 19. Bezirke in die Erholungsgebiete wird in Aussicht genommen. Die endgültige Festlegung der Grenzen des Erholungsgebietes bleibt einem späteren Zeitpunkt vorbehalten. Vorläufig wird über die im Plane der M. Abt. 54, Z. 789/30 (Beilage 2 c), rot umranderten Gebiete, für die der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan einer Umarbeitung unterzogen wird, die Bau sperre im Sinne des § 8 der Bauordnung für Wien verhängt.

(Redner: **G. R. P f e i f f e r**.)

Berichterstatter **G. R. S p e i f e r**:

32. P. Z. 2623, P. 8. Die Gemeinde vergütet ab 1930 den städtischen Straßenbahnen für die den gewählten Funktionären eingeräumten Freifahrten, sowie für die verschiedenen sonstigen Fahrtbegünstigungen jährlich einen Pauschalbetrag von 100.000 S. Für das Jahr 1930 wird zur Deckung dieser Ausgabe ein neuer Kredit in der gleichen Höhe bewilligt, der mit 50.000 S auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 101/9 „Entschädigung der städtischen Straßenbahnen für Fahrtbegünstigungen der gewählten Funktionäre“ und mit 50.000 S auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 333/7 „Entschädigung der städtischen Straßenbahnen für die für Wohlfahrtszwecke eingeräumten Fahrtbegünstigungen“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird, verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ausgabe Deckung bieten, so ist die Ausgabe in diesen zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Redner: **G. R. H a i d e r**. — Während des Berichtes übernimmt **W. B. H o f** den Vorsitz.)

Berichterstatter **G. R. D r. F r i e d j u n g** (an Stelle des **G. R. D r. L a n d l e r**):

33. P. Z. 2559, P. 16. Die Gemeinde Wien veranstaltet im Jahre 1931 auf Grund der vom Bundesministerium für Finanzen erteilten Bewilligung vom 31. Oktober 1930, Z. 59761, 22/30, eine Effektenlotterie zugunsten der Armen

Wien mit einem Spielkapital von 400.000 S, das aus 400.000 Losen zum Stückpreis von 1 S besteht. Der Gesamttrefferwert beträgt mindestens 100.000 S, aufgeteilt auf mindestens 4000 Warentreffer. Die Ziehung hat in der ersten Hälfte Oktober 1931 zu erfolgen. Die Lotterieverwaltung hat nach den vom Bundesministerium für Finanzen aufgestellten Bedingungen „ein eigens zu bestellender Ausschuss der Wiener Gemeindeverwaltung“ zu besorgen. Dieser Ausschuss besteht aus sechs Mitgliedern, die vom Bürgermeister ernannt werden. Der Ausschuss hat die Maßnahmen für die Durchführung der Lotterie zu treffen. Hiedurch werden aber selbstverständlich die Kompetenzbestimmungen der Gemeindeverfassung nicht berührt. Die Durchführung der Arbeiten wird dem Bankhaus Schelhammer & Schattera übertragen, dem hierfür eine Vergütung von sechs Prozent der erzielten Einnahmen abzüglich der perzentuellen Vertriebsprovision und sachlichen Regieauslagen gewährt wird. Das Bankhaus hat hierfür den Bureauleiter und die erforderliche Anzahl von Angestellten und Hilfskräften, die Bureauutensilien sowie Spieleradressen wie auch das notwendige Mobilar beizustellen und die Kosten der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Büroräume sowie allfällige Fahrtspesen zu tragen.

(Redner: GR. Uebelhör; dieser und der Berichterstatter auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 6 Uhr 25 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 5. Dezember 1930.

Vorsitzender: WB. Hof.

Berichterstatter GR. Beißer:

P. Z. 2534, P. 1. Der akademische Maler Prof. Hugo Darnaut wird in Würdigung seiner Verdienste auf dem Gebiete der Malkunst und insbesondere seiner Verdienste um den Ruhm der Wiener Schule anlässlich der Vollendung seines 80. Lebensjahres zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Berichterstatter GR. Sieß:

P. Z. 2580, P. 2. Für die ehemalige Sängerin und Schauspielerin Frau Annie Dierkens wird eine einmalige Zuwendung von 300 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Thaller:

P. Z. 2581, P. 3. Für Frau Therese Fried und Frau Marie Wilhelm werden vierteljährlich im vorhinein auszunehmende außerordentliche Pensionen von monatlich je 75 S ab 1. Oktober 1930 bis auf jederzeitigen Widerruf bewilligt.

Berichterstatter GR. Schafranek:

P. Z. 2656, P. 4. Für Frau Olga Gans-Ludassy, Witwe nach dem Schriftsteller Dr. Julius Gans-Ludassy, wird bis auf jederzeitigen Widerruf eine vierteljährlich im vorhinein auszunehmende außerordentliche Pension von monatlich 100 S ab 1. Oktober 1930 bewilligt.

Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“ des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien

erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

langfristige

PERSONAL-KREDITE

ohne Lebensversicherungs-Polizze. 310

Die monatlichen Rückzahlungen werden bei der Zinsberechnung berücksichtigt.

Die monatliche Rückzahlungsrate für ein Darlehen von S 1000.— beträgt S 25.—.

Spareinlagen werden von jedermann übernommen.

Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehensansuchen erfolgt vorspesenfrei durch die Zentrale: Wien, XVIII., Weimarer Straße 26 und durch das Stadtbüro: I., Kärntnerstraße 26 (Eingang Schwangasse 1).

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 25. November 1930.

Vorsitzender: Bm. Seiß und die WB. Emmerling und Hof.

Anwesende: Die StR. Ing. Biber, Breitner, Pokrda, Linder, Dr. Alma Moklo, Richter, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StR. Runschak.

Schriftführer: Bm.-Sekt. Feiler.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 2552, M. Abt. 4, Mi. 395.) Die im 14. periodischen Bericht aus 1930 enthaltenen Zuschußkredite gemäß § 102 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien werden zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 2557, M. Abt. 4, Nr. 99.) Zur Deckung der Kosten für die Einlösung der noch ausstehenden Obligationen der fünfprozentigen 300 Millionen-Kronen-Schatzscheine-Anleihe vom Jahre 1920 wird ein Kredit für 1930 in der Höhe von 24.078.90 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Detailpost „300-Millionen-Kronen-Schatzscheine vom Jahre 1920“ der Ausgabrubrik 204/1 „Tilgung der Gemeindeanlehen“ zu verrechnen ist und in gleichhöhen Einnahmen auf der Einnahmerubrik 204/5 „Wertdurchführung der bisher durchlaufend verrechneten Erlöse der 300-Millionen-Kronen-Schatzscheine vom Jahre 1920 und des 1000-Millionen-Kronen-Anlehens vom Jahre 1921 sowie Uebernahme des Begebungserlöses des 5000-Millionen-Kronen-Investitionsanlehens vom Jahre 1922 zu den Eigenen Geldern“ seine Deckung findet.

Berichterstatter StR. Speiser:

Nachstehende Angestellte werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 2612, M. Abt. 1, 13514) Oberstadtarzt Dr. Artur Michalek;

(P. Z. 2593) Rechnungsrat Anton Huber;

(P. Z. 2596, M. Abt. 1, 11207) Verwaltungsssekretär Rudolf Seblar;

ELEKTROSCHWEISSWERK

ING. P. C. WAGNER — KOMM.-GES.

Werk: Wien, XX., Dresdnerstraße 81/85 Tel. A-46-100
REPARATURSCHWEISSUNGEN insbesondere an Kesseln, Grauguß und Aluminiumguß, Behälterbau, Eisenkonstruktionen

Zentrale: Wien, I., Hohenstaufengasse 4. Tel. U-22-1-57
ALUMINOTHERMISCHE Schweißungen nach dem Verfahren der Elektro-Thermit G. m. b. H., Berlin, Kreuzungsbau

(P. Z. 2611, M. Abt. 1, 11575) Verwaltungsj sekretär Theodor Bujch;
 (P. Z. 2610, M. Abt. 1, 13366) Verwaltungsj sekretär Josef Stockhammer;
 (P. Z. 2592) Hauptfürsorgerin Leopoldine Wozassek;
 (P. Z. 2598, M. Abt. 1, 13225) Pflegevorsteher Johann Heidenbrunner;
 (P. Z. 2614) Oberkontrollor Konstantin Haber;
 (P. Z. 2223, M. Abt. 1, 13483) Telegraphist 1. Klasse Richard Löfster;
 (P. Z. 2523, M. Abt. 1, 12971) Oberamtsgehilfe Alois Krobot;
 (P. Z. 2597, M. Abt. 1, 12935) Oberamtsgehilfe Adolf Jessich;
 (P. Z. 2605, M. Abt. 1, 13532) Oberamtsgehilfe Leopold Macho;
 (P. Z. 2613, M. Abt. 1, 13417) Oberamtsgehilfe Franz Wais;
 (P. Z. 2599, M. Abt. 1, 7443) Amtsgehilfe Martin Nigl;
 (P. Z. 2606) Badewärterin Emilie Zacek;
 (P. Z. 2595, M. Abt. 1, 13574) Wäschereiarbeiterin Franziska Stokanitsch;
 (P. Z. 2607) Straßenarbeiter Johann Fron;
 (P. Z. 2594, M. Abt. 1, 13621) Hilfsarbeiter Rudolf Jasenez;
 (P. Z. 2591, G. B. 135) Vizeinspektor der städtischen Gaswerke Alois Forster.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 2542, M. Abt. 22, G. 2321.) Die Fundierungsarbeiten beim neu zu errichtenden Gustav Mahler-Denkmal werden auf Kosten der Gemeinde Wien durchgeführt. Hierzu wird ein Kredit für 1930 in der Höhe von 6500 S bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 502/7 „Fundamentherstellung beim Gustav Mahler-Denkmal“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diesen Kredit Deckung bieten, so ist der Kredit in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(P. Z. 2543, M. Abt. 25 a, 4467.) Zur Deckung der beim Thaliabad vorzunehmenden Wertabschreibungen wird ein Kredit für 1930 in der Höhe von 24.010 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 3 „Wertabschreibungen“ des Sondervoranschlags Nr. 35 „Betrieb Bäder“ Unterteilung „Volksbäder“ (Ausgabrubrik 509/1) zu verrechnen ist und in Mehreinnahmen auf den Einnahmeposten 1 a und 1 b desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung seine Deckung findet.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 2536, M. Abt. 56, 20249.) Die vom Magistrate auf Grund des § 71 der Bauordnung für Wien gegen jederzeitigen Widerspruch zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer gemauerten Trafikhütte anstatt einer baufälligen hölzernen Hütte in der Freudenau im 2. Bezirke wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472/24, Punkt 2, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

Die Ausschußanträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 2552, M. Abt. 4, Mi. 395.) 14. periodischer Bericht aus 1930 über genehmigte Zuschußkredite.

(P. Z. 2555, M. Abt. 4, Su. 253.) Widmung von 3000 S für den Unterstützungsfonds anlässlich des 40jährigen Gründungsjubiläums der Genossenschaft der Papier-, Schreib- und Zeichenwarenhändler.

(P. Z. 2556, M. Abt. 4, Su. 250.) Subvention für die Errichtung einer Adalbert Stifter-Gedenktafel.

(P. Z. 2559, M. Abt. 4, Lo. 63.) Veranstaltung einer Effektenlotterie zugunsten der Armen Wiens im Jahre 1931.

(P. Z. 2558, M. Abt. 4, 201.) Rückvergütung von nicht in Anspruch genommenen Unternehmungsbeiträgen der vierprozentigen

Investitionsanleihe vom Jahre 1902 und Fundingsanleihe vom Jahre 1923.

Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 2554, M. Abt. 4, Su. 257.) Subvention für die Beteiligung an der internationalen Ausstellung für Städtebau und Wohnungshygiene in Berlin.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 2553, M. Abt. 4, 87.) Kapitalserhöhung bei dem Deutschösterreichischen Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A.-G.

Änderung und Festsetzung der Flächenwidmungspläne:

(P. Z. 2538, M. Abt. 54, 3437.) 7. Baublock Lerchenfelder Straße—Zieglergasse—Badhausgasse.

(P. Z. 2539, M. Abt. 54, 4043.) 10. Gebiet Favoritenstraße—Kiennergasse—Laaer Straße—Gürtel.

(P. Z. 2541, M. Abt. 54, 4313.) 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße und Brambillagasse.

(P. Z. 2540, M. Abt. 54, 789.) Im 10., 11., 16. und 19. Bezirk zur Sicherung von Sportplätzen.

(P. Z. 2535, M. Abt. 56, 21805.) Parkschutzbestimmungen anlässlich der Errichtung einer Bedürfnisanstalt im Kesselpark im 4. Bezirk.

(P. Z. 2537, M. Abt. 54, 3515.) Bezeichnung der Kochusgasse im 3. Bezirke als Geschäftsstraße.

Bezirksvertretungen.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 20. November 1930.

Vorsitzender: B. Heinrich C. Dhrfandl.

Schriftführer: Kanzleileiter Amtsr. Prem.

Der Vorsitzende teilt mit, daß B. August Fuchs jünger sein Bezirksratsmandat zurückgelegt hat.

11. Gemeindebezirk, Simmering.

Öffentliche Sitzung vom 19. November 1930.

Vorsitzender: B. Eduard Pantucek.

Schriftführer: B. W. Ob. Koar. Dietl.

Die an Stelle der zurückgetretenen B. Leopold Garth und Johann Gemeinböck einberufenen Wilhelm Schöffig und Ferdinand Preuhß leisten die Angelobung.

Folgende Anträge werden angenommen: B. Raubela: Ehefte Herrichtung der 7. Heidequerstraße, Schutzlinie und der Heidestraße. — B. Gehr: Errichtung eines Postamtes im unteren Teile der Simmeringer Hauptstraße. — B. Rappell: Instandsetzung des Gehweges in der Lorchstraße im Abschnitte von der Dommessgasse bis zur Braunhubergasse und Verbesserung der Straßenbeleuchtung dortselbst. — B. Leopoldine Wirth: Aufstellung von Verbotstafeln Ecke Zippererstraße und Eisteichstraße, enthaltend das Verbot der Durchfahrt über den dort befindlichen Bauplatz. — B. Benzl: Umschauelung der obersten Schichte der stellenweise zu hoch erfolgten Anschüttung des Wiener-Neustädter-Kanales im Abschnitte zwischen Lorchstraße und Geißelbergstraße, um die Ansammlung des Regenwassers am Gehweg des Straßenzuges „Am Kanal“ zu verhindern. — B. Murrhofer: Legung eines Betonrohres von der Sickergrube beim Hause 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße Nr. 330 zum Mühlbach, um einen besseren Ablauf des Regenwassers herzustellen.

Sitzungen:

Favoriten: 19. Dezember, 4 Uhr.

Meidling: 18. Dezember, 6 Uhr.



verbreitetster, hochwertiger, vollkommen gebrauchsfertiger, seit 1893 bewährter Trockenmörtel für

Fassaden u. Innenräume

Sparsamer Materialverbrauch, Wetterfest, Wasserabweisende Eigenschaften. Alle Farbtonungen und Steinkörnungen.

SPEZIALERZEUGNIS:
Steinputz-Trockenmörtel. (Kunststeinmasse.)

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Fabrik:
NEU-ERLAA
bei Wien (W. L. B.)

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz 18
Telephon: Nr. U-46-5-25.
166

Allgemeine Nachrichten.

Eine Studie über die Arbeitslosenfrage. „Zur Lösung der Arbeitslosenfrage“ betitelt sich eine Broschüre, die im Manzjchen Verlage in den letzten Tagen erschienen ist und den Industriellen Otto Graf zum Verfasser hat. Diese Broschüre enthält ein vollständig durchgearbeitetes Projekt zur Behebung der Arbeitslosenfrage dergestalt, daß den Unternehmungen Österreichs neues Kapital unter entsprechenden Sicherungen für den Darlehensgeber zugeführt werden soll, bei gleichzeitigem Abbau der sozialen Lasten und Steuern. Die Studie soll Wirtschafts- und Finanzkreisen Anlaß geben, sich mit dieser Frage zu beschäftigen. Es steht fest, daß bei noch so großen Arbeitsvergeudungen öffentlicher Stellen nur für einen Bruchteil der Arbeitslosen Unterbringungsmöglichkeiten bestehen. Der Verfasser führt aus, daß eine wirkliche Lösung des Problems erst dadurch erreicht werden kann, daß die Unternehmerreise selbst Veranlassung finden, Arbeitslose einzustellen. Den Weg dazu zeigt die Broschüre.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 1. bis 7. Dezember 1930.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 21.238 q (— 395), Kartoffeln 16.654 q (— 393), Obst 11.240 q (+ 1142), Agrumen 3149 q (+ 1593), Butter 230 q (— 5), Eier 956.000 Stück (+ 15.000).

Auf dem Rindermarkte notierten: Inländische und rumänische Ochsen 100 bis 175 g, ungarische 95 bis 182 g, jugoslawische Ia 155 bis 160 g, IIa 120 bis 146 g, tschechoslowakische Ia 160 bis 182 g, Stiere 110 bis 140 g, Kühe 92 bis 125 g, Weinvieh 65 bis 90 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 150 bis 210 g, ausgeweidet 150 bis 250 g, Fleischschweine 180 bis 220 g, Fettschweine 180 bis 205 g, Lämmer 110 bis 180 g, Schafe im Fell IIa 120 g, IIIa 100 bis 110 g, ohne Fell 120 bis 210 g, Ziegen IIa 80 g, IIIa 50 bis 70 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 130 bis 190 g, Fettschweine 143 bis 165 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Per Bahn wurden 77 Waggons mit 596,2 Tonnen zugeführt, somit um 8 Waggons mit 110,4 Tonnen mehr als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche billiger um 20 g per Kilogramm: Abgezogenes Schweinefleisch (240 bis 380), Kalbfleisch 200 bis 360, Kalbschnitzel (420 bis 640), Rauchfleisch (220 bis 400), Schafffleisch (120 bis 320), Speck (180 bis 220); um 10 g billiger notierte Filz (200 bis 250).

Baubewegung

vom 10. bis 12. Dezember 1930.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubauten.

3. Bezirk: Wohnhaus, Rochusgasse 6, von Franz Weigang, Bauführer derselbe, Bm. (24384).

- 4. Bezirk: Wohnhaus, Blechturmgaße 32, von Jng. Klaus Martens, Bauführer Oskar Dohan, Bm. (24438).
- 16. Bezirk: Zweifamilienhaus, Kempfengergaße, Einl.-Z. 3866, Ottafiring, Rat.-Parz. 542/3, von Anton und Stephanie Rehurek, Bauführer Leopold Roth, Bm. (13570).
- 21. Bezirk: Einfamilienhaus, Rat.-Parz. 1754/11, Einl.-Z. 577, Siemensstraße, von Franziska Ott, Bauführer Otto Mathias, Bm. (6844).

Um- und Zubauten:

- 2. Bezirk: Umbau der Lichtreflektoren, Laborstraße 48 a, von den Brüdern Schiffmann, Bauführer Josef Zwertschke, Bm. (24420).
- „ „ Kanalaußerwechslung, Untere Lugartenstraße 27, von Rudolf Kaleja, Bauführer Robert Kaleja, Bm. (24427).
- „ „ Garage, Nordbahnstraße 36, vom Bäcker der Nordbahngarage, Bauführer Emil Liebesnh, Bm. (24431).
- „ „ Waschküche, Praterhütte 86, vom Bundesministerium für Handel und Verkehr, Bauführer Hans Daum, Bm. (24392).
- 4. Bezirk: Deckenauswechslung, Starhemberggaße 34, von R. D. Richter, Bauführer Josef Bismann jun., Bm. (24568).
- 8. Bezirk: Hofüberdeckung, Josefstädter Straße 43/45, von Jng. L. Sommerlatte und Arch. J. Marshall, Bauführer dieselben, Bm. (24375).
- „ „ Badeanstalt, Stobagaße 9, vom Naturheilverein, Bauführer Josef Bertha, Bm. (24436).
- 9. Bezirk: Kanalaußerwechslung, Thurngasse 3, von J. Diehner, Bauführer Gebrüder Andrea, Bm. (24386).
- „ „ Verkaufslokal, Ruzsdorfer Straße—Virtotgasse, Einl.-Z. 652, von Matthias Lebel, Bauführer Karl Gferrer, Bm. (24405).
- „ „ Kanal, Freiheitsplatz 12, von Helene Regenhart, Bauführer R. Feinfinger, Bm. (24441).
- 10. Bezirk: Garage, Reifingergaße 5, von der Großeinkaufsgenossenschaft österreichischer Konsumvereine, Bauführer Leo Landesberg, Bm. (R 373).
- „ „ Kiosk, Favoritenstraße 180, von Karl Bruckner, Bauführer Fritz Pacharias, Bm. (F 398).
- 14. Bezirk: Hauskanal, Herkloagaße 43, von Georg Gottfried, Bauführer Josef Haala, Bm. (3346).
- „ „ Zubau, Arnsteingasse 26, von Ludwiga und Seraphine Winkler, Bauführer Robert Haupt, Bm. (3396).
- „ „ Zubau, Hollergasse 14, von Anna Kolat, Bauführer Johann Hanga, Bm. (3420).
- „ „ Hauskanal, Schwendergasse 41, von Alois Ockermüller, Bauführer Alfred Nicoladoni, Bm. (3421).
- „ „ Hauskanal, Lehnergasse 11, von Josef Hofbauer, Bauführer Jng. Gehler & Weinberger, Bm. (3428).
- „ „ Hauskanal, Pfeiffergasse 4, von Franziska Feigl und Mitbesitzern, Bauführer Johann Riesling, Bm. (3473).
- 15. Bezirk: Hauskanal, Pouthongasse 10, von Stephanie Mauser, Bauführer Jng. Gehler & Weinberger, Bm. (3166).
- „ „ Hauskanal, Reithofferplatz 7, von Stephanie Mauser, Bauführer Jng. Gehler & Weinberger, Bm. (3167).
- 21. Bezirk: Kanzlei- und Magazinabäude, Rat.-Parz. 1091/48, Siedlung Mühlhäufel, Asperrn, von Ernst und Volbi Kreuzer, Bauführer R. Herzan, Bm. (6768).
- „ „ Gartenhäuschen, Siemensstraße 161, von Franz und Anna Apeltauer, Bauführer Otto Mathias, Bm. (6773).
- „ „ Magazin, Deublergasse 31, von Lukas und Käthe Heinczmann, Bauführer Franz Hopp, Bm. (6787).



**Dachschutz
Rostschutz
Isolierungen**

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, L. Rosengasse 2
Telephon-Nr. U-29-4-87

Isothermol

Unternehmung für
Wärme- u. Kälteschutz
Korksteinfabrik 280

Wien, XX., Ing. Oskar Freund & Co.
Leithastr. 5
Tel. A-47-505 Serie

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.
 Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

21. Bezirk: Märanlage, Wagramer Straße 195, von Brach & Lessing, Bauführer Oskar Dohan, Bm. (6859).
 " " Kiegelwandhütte, Kat.-Parz. 734/10, Einl.-Z. 1353, Groß-Jedlersdorf, von Wilhelm und Berta Leidolt, Bauführer Georg Meier, Bm. (6892).

Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Salvatorgasse, Kirche, A. Michler, Bm. (24377).
 Rotenturmstraße 19, S. Schuster, Bm. (24464).
 2. Bezirk: Große Pfarrgasse 17, F. Weinmann & Komp., Bm. (24443).
 Schüttelstraße 39, Alois Weber, Bm. (24576).
 4. Bezirk: Goldbeggasse 2, Josef Curda, Bm. (24375).
 5. Bezirk: Siebenbrunnenplatz 7, Siegmund Rigg, Bm. (24417).
 " " Margaretenstraße 94, Ing. K. Weiner, Bm. (24419).
 " " Schönbrunner Straße 46, Ing. A. Schindler, Bm. (24437).
 7. Bezirk: Siebensterngasse 42/44, Ing. Franz Katlein, Bm. (24371).
 " " Kandelgasse 29, Johann Haiden, Bm. (24425).
 8. Bezirk: Keltgasse 3, Ing. Johann Dürr, Bm. (24476).
 9. Bezirk: Salzgasse 36, Adolf Elabb, Bm. (24378).
 " " Wilhelm Erner-Gasse 13, Ing. Th. Gießmann, Bm. (24445).
 10. Bezirk: Layenburger Straße 48, W. K. Sommer, Bm.
 " " Arsenal, Objekt 42, Franz Ritsch, Bm. (A 280).
 " " Triester Markt, Stand 30, Eduard Lernhart, Bm. (Z 227).
 " " Columbusgasse 75, Franz Lang, Bm.
 11. Bezirk: Schamoasse 40, Johann Kernast, Bm. (3326).
 " " Sedlitzgasse 15, Anton Burian, Bm. (3331).

Abbruch von Baulichkeiten:

2. Bezirk: Eckurm, Große Sperlgasse 40/42, Bauführer Ing. E. Buchbinder, Bm. (24581).
 3. Bezirk: Hofunterrainlokal, Kleistgasse 31, von Berta Brecher (24372).
 " " Rochusgasse 6, von Franz Weigang, Bauführer derselbe, Bm. (24384).

Renovierungen:

2. Bezirk: Volkertstraße 4, Bauges. R. Kallits & R. Denk (24402).
 Laborstraße 66, Bauges. R. Kallits & R. Denk (24403).
 14. Bezirk: Diefenbachgasse 47, Mla. Bauges. A. Borr (3341).
 " " Flachsasse 12, Ana Edmund Schwarzer, Bm. (3392).
 " " Lehnraasse 4, Karl Lubowitsch, Bm. (3397).
 " " Goldschloßstraße 93, Heroska & Komp., Bm. (3364).
 15. Bezirk: Camillo Sitta-Gasse 3, Primus Hofmann, Bm. (3053).
 " " Prehsingasse 37, Josef Seiler, Bm. (3124).
 " " Wurzbachgasse 2, Wenzel Rausch, Bm. (3190).

Abänderung von Siegenhaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

13. Bezirk: Einl.-Z. 136, Speising, von M. Grundler (24373).
 " " Einl.-Z. 2065, 2085, Ober-St. Veit, von A. Koffmahn (24433).
 " " Einl.-Z. 414, Grundstück 661/11, 661/12, Hütteldorf, von D. Nowak und A. Juran (24454).
 21. Bezirk: Kat.-Parz. 269, Einl.-Z. 1247, Groß-Jedlersdorf I, von Wenzel und Moisia Karos (6992).
 " " Einl.-Z. 1316, Grundstück 553/14 und 553/15, Groß-Jedlersdorf I, von Karl und Rosina Frühauf (7012).

Ansuchen um Bekanntgabe (Ausstreckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

5. Bezirk: Einl.-Z. 2495, 2497, Margareten, von der Union-Baugesellschaft (24402).
 9. Bezirk: Porzellangasse 30, von Dr. S. Wagner (24553).
 21. Bezirk: Baumergasse 14, von Franz und Leopoldine Koudelka (6866).
 " " Kat.-Parz. 436/2, Einl.-Z. 553, Asperrn, von Franz Windisch (6890).
 " " Siemensstraße neben Dr.-Nr. 161, von Franziska Ott (6893).
 " " Kat.-Parz. 550/20, Groß-Jedlersdorf, von Gustav und Anna Gebhart (6974).
 " " Schwenkgasse 6, von Method und Franziska Remeskal (6983).
 " " Kat.-Parz. 537/30, Einl.-Z. 1373, Groß-Jedlersdorf I, Siedlung Gerasdorfer Straße, von Otto und Ida Poljat (6988).
 " " Einl.-Z. 106, Grundstück 311/1, Hirschstetten, von N. Unger (6991).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M.Abt. 15 a, 3241.

Schlossergewichtsarbeiten

für den Wohnhausbau 12, Fockygasse 53.

Anbotverhandlung am 22. Dezember, 9 Uhr, in der M.Abt. 15 a, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M.Abt. 15 b, 3825, 3824, 3823, 3822, 3821.

Wohnhausbau 2, Obere Augartenstraße 12—14.

Anbotverhandlung am 22. Dezember, 9 Uhr für die Anstreicherarbeiten, 9 Uhr 10 Min. für die Dachdeckerarbeiten, 9 Uhr 20 Min. für die Beschlägeschlosserarbeiten, 10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 9 Uhr 40 Min. für die Spenglerarbeiten, in der M.Abt. 15 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

17. Dezember, 1 Uhr. (M.Abt. 27 a.) Lieferung von 150 Stück Lichtständern für den Bau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung (Heft 95).
 18. Dezember, 10 Uhr. (M.Abt. 31.) Solleninstandsetzung des Hauptmratkanalases in der Kärntnerstraße vom Stephansplatz bis zur Johannesgasse im 1. Bezirk (Heft 98).
 19. Dezember, 9 Uhr. (M.Abt. 34 a.) Erd- Baumeister- und Maschinenarbeiten für die Verlegung eines 150 mm Rohrstanges in unbenannten Gassen vom Ober-St. Veiter-Friedhof bis zum Anschluß an den bestehenden 100 mm Rohrstang beim Faniteum. (Heft 99).
 22. Dezember, 9 Uhr. (M.Abt. 15 a.) Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau 12, Fockygasse 53 (Heft 100).
 22. Dezember. Wohnhausbau 2, Obere Augartenstraße 12—14. (M.Abt. 15 b.) 9 Uhr für die Anstreicherarbeiten, 9 Uhr 10 Min. für die Dachdeckerarbeiten, 9 Uhr 20 Min. für die Beschlägeschlosserarbeiten, 10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 9 Uhr 40 Min. für die Spenglerarbeiten (Heft 100).

Ergebnisse.

Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 13, Meißelstraße 67.

Anbotverhandlung am 5. Dezember.

Es offerierten in Schilling Karl Lachner 97.852; Otto Beer 99.698'32; Johann Flieger 83.827'76; Karl Schreiner & Komp. 83.827'76; Ing. Karl Weiner 100.449'92; Oskar Dohan 98.673'91; Ing. Richard Bed 94.724'40.

Wohnhausbau 16. Maroltingergasse.

Anbotverhandlung am 9. Dezember.

Es offerierten in Prozenten Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten: Franz Beneš R. A.; Otto Preschel & Komp. 2; Baldaß — 1; Raimund Wagner 3; Karl Bazant 7; Josef Siegel 5; Anton Hochreiter 4; Albert Rupert 1; Alois Danek 1; Eugen Schütz 5; Emil Suchanek 3; Karl Christ 3; Leopold Spiller R. A.; „Grundstein“ 8; Rudolf Boubelík 5; Franz Wedel 2; Ignaz Desterreicher 4; Robert Blümel 6; Alexander Riffel 3; Ludwig Kubiczek R. A.; Josef Swoboda 2; Alois Kolb 9; Josef Hrehorowicz 3; Josef Gaspar 2; Hugo Riha 5; Karl Köfner 4; Leopold Kornherr 2; Franz Hofirel 5; D. M. Meißel & Komp. 9; Karl Hanel 3; Eduard Kocznera 4; Alfred Czarnetzki 3; August Petschar 4; Johann Tesch 2; Edmund Lang 4; Franz Eigner 5; Friedrich Quante 6; „Austria“ 3; Franz Jillek jun. 2; Leopold Mayer 4; Alfred Rutscher Anbot unvollständig;

in Prozenten Nachlaß für die Schlosser(Beichlag)arbeiten: Karl Nowak 2; Albert Barnert & Sohn R. A.; Johann Hauswirth R. A.; Franz Grabner 2; Robert Klappholz & Komp. R. A.; E. F. Teich 2; Rippel & Komp. 3; Karl Moser 4; Heinrich Seblacek 4; Josef Knecht 3; Johann Hofbauer 3-5; Stephan Portls Witwe R. A.; Johann Stregl 1; Ignaz Kraus & Komp. + 2; Anton Fuhrmann 4; Karl Wodas Witwe 3; Wenzel Klit + 2; Wilhelm Jahoda 1; Siegfried Herschan + 1; „Ferrum“ + 1; Emmerich Zanda Witwe 2; M. & R. Siroty + 2; Wilhelm Schmidt R. A.; Josef Hamata R. A.; Josef Kraut 3; Schweifwerk Grohn 1; Leopold Kopriva & Sohn + 3-5; Florian Dboril 2; S. Wald 3-5; Adam Haag + 2; Karl Neumayer + 3; Johann Balaita 3.

Wohnhausbau 16. Ganglbauergasse.

Anbotverhandlung am 9. Dezember.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Schlosser(Beichlag)arbeiten: Franz Vidla 3; Albert Barnert & Sohn R. A.; Johann Hauswirth R. A.; Franz Grabner 2; Robert Klappholz & Komp. R. A.; E. F. Teich 2; Rippel & Komp. 2-5; Johann Hofbauer 3; Johann Sommer + 3; Stephan Portls Witwe R. A.; Johann Stregl 1; Ignaz Kraus & Komp. + 2; Anton Fuhrmann 3; Karl Wodas Witwe 3; Wenzel Klit + 2; Wilhelm Jahoda 1; Siegfried Herschan + 1; „Ferrum“ + 1; Emmerich Zanda 2; M. & R. Siroty 1; Wilhelm Schmidt R. A.; Josef Hamata R. A.; Josef Kraut R. A.; Schweifwerk Grohn 1; Leopold Kopriva & Sohn + 3-5; Florian Dboril 3-5; S. Wald 3; Adam Haag + 3; Karl Neumayer + 3; Johann Balaita R. A.; Karl Nowak 2;

für die Anstreicherarbeiten in Prozenten Aufzahlung: Franz Beneš R. A.; Otto Preschel & Komp. 2; Baldaß — 1; Raimund Wagner 3; Karl Bazant 7; Josef Sigl 5; Anton Hochreiter 4; Eugen Schütz 5; Emil Suchanek 3; Karl Christ 3; „Grundstein“ 8; Leopold Spiller R. A.; Rudolf Boubelík 5; Franz Wedel 2; Ignaz Desterreicher 4; Robert Blümel 6; Alexander Riffel 3; Ludwig Kubiczek R. A.; Josef Swoboda 2; Alois Kolb 9; Josef Hrehorowicz 4; Josef Gaspar 2; Karl Köfner 4; Leopold Kornherr 2; Franz Hofirel 5; D. M. Meißel & Komp. 9; Karl Hanel 3; Eduard Kocznera 4; Johann Tesch 2; „Austria“ 3; August Petschar 4; Franz Eigner 5; Edmund Lang 4; Franz Jillek jun. 2; Albert Rupert 1; Alois Danek 2; Leopold Mayer 4; Alfred Rutscher Anbot unvollständig; Josef Riha 3.

Austreicherarbeiten für den Wohnhausbau 20. Stromstraße—Leysstraße.

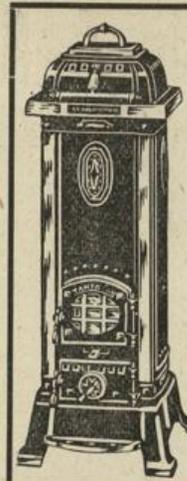
Anbotverhandlung am 9. Dezember.

Es offerierten in Prozenten Aufzahlung: Baldaß — 1; Otto Preschel & Komp. 4; Raimund Wagner 3; Karl Bazant 8; Anton Hochreiter 4; Albert Rupert 1; Alois Danek & Matthias Fischer 3; Eugen Schütz 5; Karl Krist 4; Emil Suchanek 3; „Grundstein“ 8; Franz Wedel 2; Rudolf Boubelík 5; Ignaz Desterreicher 4; Leopold Spiller 3; Robert Blümel 6; Alexander Riffel 3; Ludwig Kubiczek jun. R. A.; Josef Swoboda 2; Alois Kolb 9; Josef Hrehorowicz 6; Josef Gaspar 2; Hugo Riha 5; Karl Köfner 6; Leopold Kornherr 5; Franz Hofirel 3; D. Meißel & Komp. 8; Karl Hanel 2; Eduard Kocznera 4; Wilhelm Zimmel 2; August Petschar 4; Franz Eigner 5; Alfred Scharnetzky 4; „Austria“ 2; Edmund Lang 4; Friedrich Quante 6; Anton Tesch 3; Franz Jillek jun. 3; Karl Epl 2-2.

Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanals an der oberen alten Donau von Dr.-Nr. 109 bis zur Fultongasse im 21. Bezirke.

Anbotverhandlung am 11. Dezember.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Karl Schreiner & Komp. 1680; Oskar Glad 1850; Josef Foit 1850; Ing. Langfelder & Komp. 1870; Ferdinand Peterkas Witwe 1890; Anton Engert 1900; Anton Tafsches Witwe 2000; Alois Bierl & Komp. 2100; Arnold & Köfner 2140; Alois Czerny 2150; Franz Spielauer 2195; Josef Pinter & Komp. 2200; Hans Zehethofer 2200; Gottfried Lemböck 2200; Josef Tafacs & Komp. 2290; Franz Pöbl 2300.



Swobodas Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

Gas- u. Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“
bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automatofen-Baugesellschaft
ALOIS SWOBODA & CO.

317

Wien XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

21. November 1930.

(Fortsetzung.)

Held Toni, gewerbmäßiger Betrieb einer Vordruckerei, sowie Stickerie, mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 2. Obere Donaustraße 85. — Hodel Otto, Friseurgewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 5. Krongasse 9. — Höger Helene, Glaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12. Fochgasse 23. — Janyz Hans, Handel mit Krafthilfsgeräten, Fahrrädern und deren Bestandteilen, 12. Schönbrunner Straße 265. — Jelinek Franz, Fleischhauergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 5. Ramperstorfergasse 26. — Jes Alois, Handel mit Papier und Altpapier, 12. Reischgasse 2. — Jilek Marie, Kinderkleidererzeugung, 12. Schönbrunner Straße 221. — Jöhannis Karl, Ziegelofengasse 20. — Kainzbauer Karl, Lastfuhrwerter, 12. Spittelbreitengasse 32. — Kauders Josef, Privatgeschäftsvermittlung gemäß der Ministerialverordnung vom 18. Mai 1926, B.-G.-Bl. Nr. 128, mit den Berechtigungen gemäß § 2, Absatz 1, Punkt b, zur Verwaltung von Gebäuden, 6. Gumpendorfer Straße 71. — Klarberg Felix, gewerbmäßiger Betrieb der Kreditvermittlung, 2. Untere Augartenstraße 28. — Kober Friedrich, Lastfuhrwerter, 5. Rüdigerstraße 8. — Köd Karoline, Handel mit Gräberbeleuchtungs- und Ausschmückungsgegenständen, 12. Herculeusgasse, Parzelle 508. — Kohut Wilhelmine, gewerbmäßiger Betrieb einer Garderobe, 10. Favoritenstraße 124 (Café Balloch). — Kroyl Franz, Gemischtwarenhandel, 5. Spengergasse 47. — Kubicek Johann, Gemischtwarenhandel, 12. Hekendorfer Straße 129. — Lauer Rosa, Glaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 5. Giebaugasse 5. — Merta Josef, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. Erzherzog Karl-Straße 286. — Michalik Helene, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Bellegardegasse 16. — Müller Margarete Rosa, Mäherzeugung, 13. Schönbrunn, Westtrakt II, 22. — Natovits Rosina, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 10. Bernerstorfergasse 64. — Nechansky Alois jun., Lastfuhrwerter, 10. Favoritenstraße 153. — Pflieger Adolf, Herrenkleidermacher, 2. Fischergasse 4. — Pulkráb Aloisia, Gemüsekonservenerzeugung, 10. Viktor Adler-Platz, Markt, Stand 21. (Das Weitere folgt.)

LUDWIG ITTERHEIM

Wien, VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nr.: B-35-377

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß-, Ozalid- und Sepiapausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch in verändertem Maßstabe.

KIK
das ideale
GLAS und
METALLPUTZ-
MITTEL



318 b

Wiener
Baugesellschaft A.-G.
Wien, I., Wallnerstraße 2 — Tel. U-25-0-55, U-26-1-76
Hochbau, Beton- u. Eisenbetonbau
Tiefbau

218

WILHELM HORAK
Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte
V., Siebenbrunnengasse 22. — Tel. B-25-1-80.
Kontrahent der Gemeinde Wien.

HERAKLITH
JOS. STORK & Co.
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7 — Fernspr. U-12-4-22, U-15-2-88
Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Fernsprecher B-22-1-86

Actien-Gesellschaft der Emaillierwerke
und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA
Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. A-16-2-91, A-16-4-96
Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung
Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte,
Kostenanschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
Anfragen zu richten an:
EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

Maschinenfabrik und Eisengiesserei
R. TREBITSCH
Wien, XVI., Ganglbauergasse 38. 185 Tel. B-34-1-17.
Baumaschinen-Generalreparaturen und Reparaturen,
Neubau von Spezialmaschinen, Kanalschablonen,
gesetzlich geschützte Pölungsschrauben etc. etc.

ASPHALTUNTERNEHMUNG
CARL GÜNTHER Gegründet 1894
städtischer Kontrahent. Gegründet 1894
Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen
Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen


Tonöfen- und Tonwarenfabrik
Bernhard Erndt
Ges. m. b. H.
Wien, IX., Pramergasse Nr. 25.
Telephon A-16-4-16 interurban und A-16-4-37.
Gegründet 1791.
WERK I: Kommerz-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Stückware, Stülöfen,
Kamine, Bauernöfen, Baukeramik, Kunstkeramik.
WERK II: Glasierte Wandplatten (Fliesen) weiß und Majolika, Feinklinker-
platten, Klinkerplatten. — Alle Arten und Qualitäten Schamotte-
waren, Tonpoterien. — Eigene Tonlager, Tonversand. — Eigene Herd-
schlosserei. — Steinzeugrohre. — Steinzeugrohr-Kanalisationen.
— Elektrokeramische Abteilung, elektrische Speicher- und Zirku-
lationsöfen. 173
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten und Reparaturen.

Karl Kölbl
Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11.
Turngerätfabrik. Ausführung. // Bau- und Kunstschlosserei-
Lieferungen aller Arten von Turn- // Konstruktionswerkstätte. Aus-
geräten in Holz, Eisen etc. Ueber- // führung aller Arten von Schlosser-
nahme aller Reparatursarbeiten. // arbeiten. — Telephon 18-1-46.

Bauunternehmung
Josef Takács & Co.
Wien.
Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.

SEIT1748


VILLEROY & BOCH
Mosaikplatten
Wandplatten
Baukeramik
Kleinmosaik
Stiftmosaik
Klinker

10000
Arbeits-
kräfte
11 Werke

1929
Versand-
steigerung
auf 9534
Ladungen

Fabriklager
und
Vertretungen
in allen
größeren
Orten

Nachweis u
Auskunft d.
Verkaufs-
Direktion
Dresden-A 24
Strehlener-
Str. 55

Hartsteingut
für jeden
Bedarf
Spülwaren
Feuerton
Kristall


VILLEROY & BOCH

250 SEIT1748
Fabriklager: Wien, IX/1., Porzellangasse 45.
Fernsprecher: A-16-402 (interurban).

Nahtlose u. geschweißte Gasrohre, Fittings, Flanschen, verstärkte nahtlose (Lemberger) Rohre, Pumpenrohre, Preßrohre, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenrohre, Bohrröhre, Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt

Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-Aktiengesellschaft, Wien
IX. Währinger Straße 6-8 | Fernsprecher: A-18-5-15 Serie Hüftenlager im Arsenal, Fernsprecher: U-45-108

und warm gewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen
Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: B 32-2-69, B 35-4-47

Wiener Bau- und Möbeltischlerei 338
regist. Genossenschaft m. b. H.
Wien, V., Margaretenstr. 112
Telephon - Nummer B-22-0-16

Bau-, Portal und Innendekorationsarbeiten, sowie feinste polierte Möbel

Kontrahent der Gemeinde Wien

MONOLITH-GESELLSCHAFT
ING. ULLMANN & CO.
Wien X., Schleiergasse 17, Objekt 16/17, Telephon Nr. U-49-3-54.
Monolith-Titanplatten. Geeignet für Wand- und Portalverkleidungen. Lichtechte Farben! Besondere Neuheit! Fugenlose Wandverkleidung. An Ort und Stelle hergestellt! Wetterfest, waschbar, keimfrei, in jeder gewünschten Farbe, Zeichnung und Ausmaß. Geeignet für Hallen, Arbeitsräume, Fassaden, Toiletten usw. 207

Bauunternehmung H. RELLA & Co. 331
Wien, VIII., Albertgasse 33 Fernruf Nr. 24-5-30 Serie
Zweigniederlassungen:
Eisenstadt Hauptstraße 22
Graz VI. Brockmaingasse 87, Fernruf 33-46

BASALTWERK RADEBEULE
Wien, I., Hegelgasse Nr. 19 // Telephon R-22-0-81
SPEZIALUNTERNEHMEN FÜR HARTBETON- (BASALTOID-) GROSSPFLASTER- U. KLEINPFLASTERSTRASSEN
Ausführung von Makadam, Cementmakadam und Natursteinpflasterungen; Walzungen; Walzenverleihungen; Lieferung aller Gattungen Pflastersteine und Schotter aus Granit und Basalt. 238

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.
Unternehmen für Wärmetechnik, Gasapparatebau
Fabrik und Zentrale: Wien, XXI., Kagran, Wagramer Straße Nr. 96 / Telephon Nr. R-47-5-65 Serie
Ausstellungsort: 240
Wien, IX., Alserstraße 20 / Telephon Nr. A-23-5-70

„THERMOTECHNIK“
Gesellschaft für Zentralheizungs-, gesundheits- und wärmetechnische Anlagen
WIEN, XV., GUNTHERGASSE 13 — Tel. B-32-0-05 Serie
Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Abwärmeverwertung, Trockenanlagen, Warmwasserbereitung, sanitäre Einrichtung von Sanatorien, Hotels und Badeanstalten, Industriehochdruckleitungen, Gas- u. Wasserleitungsinstallationen sowie Rekonstruktionen bestehender Anlagen 308
Filiale: Innsbruck, Brunneckergasse Nr. 6. — Telephon 16-49.

TREIBRIEMENWERKE
Telephon U-18-1-36 **CEBES** Telegramme: Cebesleder Wien
Carl Budischowsky & Söhne
Oesterreichische Lederindustrie-Aktiengesellschaft.
Wien, III. Bezirk, Hintere Zollamtsstraße Nr. 17.

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.
Portlandzement und Romanzement 314
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

„UNIVERSALE“ Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Rotenturmstraße Nr. 16 — Tel. 25-5-13

Industriedächer, flache Dächer, Teerdachpappen, Bitumen-Dauerdachpappen, Isolierplatten, Isolieranstriche gegen Feuchtigkeit aller Art, Falzbaupappen, Carbolineum, Grundwasserisierungen, Brücken-Tunnel-Untergrundbahnen. Isolierungen jeglicher Art gegen Grundwasser und Säuren.
KARL JUNG 205 g
WIEN XXI., ERZHERZOG KARL-STRASSE 21.

›DABEG‹ - UNIVERSAL-REGLER
steuert automatisch und genauest: Druck, Temperatur, Feuchtigkeit, Niveau, etc. 264
„DABEG“
Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
Wien, VI., Wallgasse 39

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI., GUDRUNSTRASSE 11

Elektrische Leitungen: Blanke und isolierte Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze und Aluminium, Starkstrom-Bleikabel, Telefon- und Telegraphen-Bleikabel, Ferntelefonkabel.

Isolierrohre samt allem Zubehör.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, sowie Kraftübertragung, Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtliche Verwendungszwecke.

Alleinige Lizenzträger in Österreich für vorgeformte drahtfreie Tru-Lay-Drahtseile.

Eisen- und Stahldrähte, Stacheldrähte, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefelisen, Maschinennägel, Packschliessen, Stabeisen, kaltgewalztes Bandisen in allen Breiten und Stärken, blank, verzinkt, verzinkt und verbleit. Bandisen für Verpackungszwecke.

Fabriken in Wien-Bruck a. d. Mur-Diemlach-Graz.

„CULLINAN“

BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik

Oesterr. Behörden, verwendet österreichische Bleistifte!

ÖSTERREICHISCH - UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

WIEN, I., RENNASSE 6. TEL. U-21-5-95 SERIE.

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Rosshaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken. Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit.

WIEN, XVII./1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko. Teleph. A-24-3-63

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

 **THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE**
Gegründet IN WIEN 1869 

Tel. U-46-2-63. I., Büsendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

LINOLEUM-A.-G. 180
Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

ALOIS SLAPAK

beh. konz. Installateur für
Gas- und Wasserleitungen

Wien, XIX. Bez., Gatterburggasse Nr. 25

Tel. A-13-2-80 — Gegr. 1895

Kontrahent der Gemeinde Wien

196

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte

Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24

Gegründet
1858

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. A-11-5-84

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE.

Ferner: VI., Schmalzholgasse 17, Materialplatz Wien, X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft Graz.

234

BAUTISCHLEREI**ADALBERT MAGRUTSCH**

WIEN XXI., FLORIDSORFER HAUPTSTR. 23

FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

LATZEL & KUTSCHA

Wien, XVIII., Gentsgasse Nr. 166. Telephon Nr. A-15-4-53 u. A-15-4-65

Tiefbohrungen

Brunnen- und Pumpenbau

Wasserbeschaffung - Röhrengroßhandel.

WENZEL KLIK

BAU-, KUNSTSCHLOSSER- UND
EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

WIEN XIX., BILLROTHSTRASSE 41, FERNSPR. A-13-6-36

195

A. E. G.-Union Elektrizitäts-Gesellschaft

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6 — Telephon: B-29-5-65

Inst.-Büro für Wien und Niederösterreich: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Telephon: A-29-5-55 Serie — Werke: Wien, XXI.

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen. — Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen. — Elektrische Ausrüstung von Voll- und Straßenbahnen. —

Quecksilberdampf-Großleuchtlichter. — Dynamomaschinen, Motoren und Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, elektrotechnische Bedarfsartikel jeder Art.